

Verben

Was sind Verben? — Beispiele

Erklärung: Verben konjugieren

Starke, schwache und gemischte Verben konjugieren

Arten von Verben — Erklärung

In jedem Satz gibt es mindestens ein **Verb**, oft auch „Tuwort“ genannt.

Was sind Verben? — Beispiele

Verben (auch: *Tuwörter*, *Tätigkeitswörter*, *Zeitwörter*) beschreiben, was **passiert** oder gemacht wird. Im Wörterbuch stehen sie immer im **Infinitiv** (= Grundform). Dann bestehen sie aus dem **Verbstamm** und der Endung **-en** oder **-n**. Hier siehst du Beispiele für Verben:

Infinitiv	Stamm	Endung
machen	mach	en
sprechen	sprech	en
sein	sei	n

Ohne Verben könntest du keine Sätze bilden. Sie spielen also eine große Rolle in der Sprache. Außerdem liefern sie dir wichtige Informationen. Ein Verb zeigt dir beispielsweise an, **wer** etwas tut, **wann** es passiert und **womit** etwas geschieht. Im Satz beziehen sich Verben immer auf ein **Subjekt** und manchmal auch ein **Objekt**:

Subjekt	Verb (konjugiert)	Objekt
Ich	backe	Kuchen
Du	sprichst	Deutsch
Anna	spielt	Klavier

Hinweis: Verben schreibst du in der Regel **klein**.

Erklärung: Verben konjugieren

Wie du gemerkt hast, verändern Verben im Satz ihre Form. Sie werden **konjugiert** (= gebeugt). Das heißt, du passt ihre **Endungen** an 3 Dinge an:

- die **Person** (*ich, du, er, wir, ...*)
- die **Anzahl** (= Numerus)
- die **Zeitform** (= **Tempus**)

Person	Verb: lachen
(1. Person Singular) ich	lache
(2. Person Singular) du	lachst
(3. Person Singular) er/sie/es	lacht
(1. Person Plural) wir	lachen
(2. Person Plural) ihr	lacht
(3. Person Plural) sie	lachen

Bei der **Anzahl** unterscheidest du zwischen **Einzahl/Singular** (*ich, du, er/sie/es*) und **Mehrzahl/Plural** (*wir, ihr, sie*).

Zeitform	Verb: spielen
Präsens	ich spiele
Präteritum	ich spielte
Perfekt	ich habe gespielt
Plusquamperfekt	ich hatte gespielt
Futur I	ich werde spielen
Futur II	ich werde gespielt haben

In ihrer konjugierten Form nennst du die Verben übrigens **finite Verben**.

Hinweis: Deutsche Verben werden nicht immer gleich konjugiert. Wie sie sich verändern hängt davon ab, ob es **schwache**, **starke** oder **gemischte** Verben sind.

Starke, schwache und gemischte Verben konjugieren

Bei **starken Verben** verändert sich im Präteritum (= **1. Vergangenheit**) und/oder im Partizip II der **Vokal** im Verbstamm (Beispiel: *ich fahre* → *ich fuhr*). Das **Partizip II**, was du z. B. für die Bildung des Perfekts (= **2. Vergangenheit**) brauchst, wird mit **ge...en** gebildet (→ *gefahren*).

Bei **schwachen Verben** bleibt der Vokal im Verbstamm **gleich** (Beispiel: *ich rede* → *ich redete*). Das Partizip II bildest du hier mit **ge...t** (→ *geredet*).

Es gibt auch **gemischte Verben**, bei denen sich der **Vokal** im Präteritum und/oder im Partizip II **verändert** (Beispiel: *ich renne* → *ich rannte*). Das Partizip II wird aber trotzdem mit **ge...t** gebildet (→ *gerannt*). Gemischte Verben weisen also Merkmale von starken und schwachen Verben auf.

Erklärung: Verben im Satzbau — Prädikate

Das Verb im Satz verrät dir, was **passiert**. In der **Grammatik** nennst du Wörter mit dieser Funktion **Prädikate**. Alle Prädikate sind im Deutschen Verben. Jeder Satz braucht ein Prädikat. Das heißt: Ohne Verb kannst du keinen vollständigen Satz bilden.

Ein Prädikat wird immer von einem Subjekt begleitet. Das kann ein **Substantiv** oder ein **Pronomen** sein. Das Subjekt beschreibt, **wer** oder **was** etwas tut. Es steht im **Nominativ** (→ *wer?*).

Subjekt	Prädikat
Ich	schwimme
Der Hund	bellt

Das Prädikat kann sich auch auf ein weiteres Pronomen oder Substantiv beziehen — das Objekt. Objekte stehen meistens im **Dativ** (→ *wem?*) oder im **Akkusativ** (→ *wen?*).

Subjekt	Prädikat	Objekt
Ich	helfe	dir
Mein Bruder	spielt	Klavier

Arten von Verben — Erklärung

Verben können grundsätzlich 3 Dinge ausdrücken: **Tätigkeiten**, **Vorgänge** und **Zustände**.
Hier siehst du Beispiele für Verben:

- *schwimmen* → Tätigkeit
- *wachsen* → Vorgang
- *sein* → Zustand

Es gibt aber noch weitere Möglichkeiten, verschiedene **Arten von Verben** voneinander zu unterscheiden. Was alles Verben sind, sehen wir uns jetzt genauer an.

Vollverben, Hilfsverben & Modalverben

Sogenannte **Vollverben**, **Hilfsverben** und **Modalverben** erfüllen jeweils eine andere Funktion im Satz:

Vollverb:

- Verb Beispiele: *lesen, singen, kochen*
- Funktion: Prädikat des Satzes, kann alleine stehen
→ *Ich **gehe** ins Kino.*

Hilfsverb:

- Verb Beispiele: *sein, haben, werden*
- Funktion: Hilft bei der Bildung von bestimmten Zeiten & dem **Passiv**, steht zusammen mit Vollverb
→ *Ich **habe** meine Oma **angerufen**.*
→ *Das Spiel **wurde beendet**.*

Modalverb:

- Verb Beispiele: *dürfen, können, müssen, wollen*
- Funktion: Drückt z. B. Möglichkeit, Pflicht oder Wunsch aus, steht zusammen mit Vollverb → *Ich **kann** gut **tanzen**.*

Hinweis: Möchtest du mehr über Modalverben erfahren? Dann schau [hier](#) vorbei!

Trennbare & nicht trennbare Verben

Mehrere deutsche Verben haben eine **Vorsilbe (= Präfix)**, die teilweise bei der Konjugation vom Verb **getrennt** wird.

Trennbare Verben:

- Eigenschaft: Im Präsens und Präteritum steht das **Präfix** am **Satzende**. Beim Partizip II, das mit **-ge** gebildet wird, steht die Vorsilbe **vor** dem **-ge**.
- Beispiel: **auffallen** → Ich **falle** gerne **auf**. → Ich bin **aufgefallen**.

Nicht trennbare Verben:

- Eigenschaft: Das **Präfix** bleibt immer mit dem Verb **zusammen**. Das Partizip II bildest du in diesem Fall **ohne -ge**.
- Beispiel: **bestehen** → Ich **bestehe** die Prüfung. → Ich habe die Prüfung **bestanden**.

Reflexive & reziproke Verben

Es gibt außerdem einige deutsche Verben mit einem sogenannten **Reflexivpronomen** (*mir, mich, dir, dich, sich, uns, euch*). Diese kannst du einteilen in:

- **reflexive Verben:** werden mit allen Reflexivpronomen genutzt, auch im Singular.
Beispiel: Ich **schaue** **mir** Filme **an**.
- **reziproke Verben:** werden nur im Plural verwendet (Bedeutung: *einander*).
Beispiel: Wir **sehen uns** morgen. (= Wir sehen **einander** morgen.)

Transitive & intransitive Verben

Vielleicht hast du im Wörterbuch schonmal die Abkürzung *vt* oder *vi* gesehen und dich gefragt, was das für Verben bedeutet. Mit „**vt**“ werden sogenannte **transitive Verben** gekennzeichnet und „**vi**“ steht für **intransitive Verben**. Aber was bedeutet „(in)transitive Verben“?

- **transitive Verben:** brauchen ein **Akkusativobjekt** (*wen/was?*)
Beispiel: Ich **kaufe ein Eis**. (Was kaufe ich? → ein Eis)
- **intransitive Verben:** nutzt du ohne Akkusativobjekt.
Beispiel: Ich **bin im Urlaub**.

Modus: Indikativ, Konjunktiv, Imperativ

Bei der Verwendung von Verben musst du auch auf den **Modus** achten. Um welche **Art von Aussage** handelt es sich? Du unterscheidest zwischen **Indikativ**, **Konjunktiv** und **Imperativ**.

- **Indikativ:** Mit dem Indikativ beschreibst du, dass etwas tatsächlich passiert.
→ Beispiel: *Ich lese ein Buch.*
- **Konjunktiv:** Mit dem Konjunktiv drückst du aus, dass etwas möglich ist. Es gibt verschiedene Situationen, in denen du entweder den **Konjunktiv I** oder **Konjunktiv II** brauchst.
→ Beispiel: *Du sagtest, du seist krank.* (Konjunktiv I) / *Hätte ich doch besser gelernt!* (Konjunktiv II)
- **Imperativ:** Der Imperativ drückt einen Befehl aus.
→ Beispiel: *Hör mir zu!*

Was sind Verben — häufigste Fragen

- **Was sind Verben?**
- Verben nennst du auch Tunwörter oder Tätigkeitswörter. Denn mit Verben drückst du aus, was jemand tut. Du verwendest Verben für Vorgänge, Tätigkeiten und Zustände.
-
- **Was ist ein Verb einfach erklärt?**
Verben sind Tunwörter. Mit ihnen drückst du Handlungen, Vorgänge und Zustände aus. Jedes Verb hat auch eine Grundform: den Infinitiv. Die Formenbildung des Verbs nennst du Konjugation (Beugung).

Personalform des Verbs

Was ist die Personalform des Verbs?

Damit du ein **Verb** sinnvoll in einem Satz verwenden kannst, musst du es **konjugieren**. Das bedeutet, du veränderst seine Form. Passt du es dabei an eine der grammatischen **Personen** an, dann nennst du das die **Personalform** des **Verbs**. Da diese Veränderung die Endung des Tunworts betrifft, heißen die Personalformen auch **Personalendungen**.

Es gibt drei Personalformen in der Einzahl (Singular) und drei in der Mehrzahl (Plural). Die unveränderte **Grundform des Verbs** ist der **Infinitiv**.

- **Beispiel:** *rennen* (Infinitiv) → *du rennst* (2. Person Singular)

Personalform des Verbs – Übersicht

Konjugierte **Verben** haben eine Personalform. Sie gibt dir Auskunft über die **Person** und die **Anzahl** (Numerus) deines **Verbs**. Diese zwei Faktoren erkennst du an den **Pronomen** in deinem Satz. Je nach Personalform musst du die **Endung** deines Tunworts verändern.

- **Beispiel:** *schreiben* (Infinitiv)

	Einzahl (Singular)	Mehrzahl (Plural)
1. Person	ich schreibe	wir schreiben
2. Person	du schreibst	ihr schreibt
3. Person	er/sie/es schreibt	sie schreiben

Wichtig: Beim Konjugieren achtest du neben den Personalformen auch auf die **Zeitformen** der **Verben**!

Infinite Verbformen

Verben haben auch Endungen, die jedoch die Person und Anzahl nicht näher bestimmen. Dann gehören sie nicht zu den Personalendungen. Du nennst solche **Verbformen** auch **infinit**, also unbestimmt. Dazu zählen der Infinitiv und die Partizipien.

- **Beispiel:** *kochen* (Infinitiv) – *kochend* (Partizip I) – *gekocht* (Partizip II)